

Referenzprojekte DMC GmbH im Bereich Verteidigung per 30.09.2015:

Aktive Projekte:

Projekt	Kurzbeschreibung Projekt / System	Rolle DMC / B.-J. Minder	Von / Bis	Ansprechpartner armasuisse
IMFS Integrierte Militärische Fernmelde-system	Das IMFS ist ein Sprach- und Datenkommunikations-system für die mobil eingesetzten Truppen. Dank Vermaschung können Verbindungen auch hergestellt bzw. aufrechterhalten werden, wenn gewisse Elemente des Übertragungsnetzes ausgefallen sind. Das IMFS-Netz besteht aus einem permanent vorhandenen Festnetz zwischen Höhenstandorten und einem mobilen Netz, das je nach Bedarf aufgebaut wird.	Unterstützung des Projektleiters (Systemführung) in allen Teilen des Projektmanagements. Speziell zu erwähnen ist die Vermittlung zwischen armasuisse und FUB mit dem Resultat der Übernahme des IMFS Festnetzes durch die FUB am 12.12.2007. Seither Unterstützung des PL, Planung weiterer Tests und Abnahmen sowie ständiger Protokoll- und Pendenzenführer im IPT und Progressmeeting bis Ende 2012. Zusätzlich Protokoll- und Pendenzenführer im übergeordneten Steeringboard armasuisse-Industrie. Aktuell April 2015-Ende 2015 ausführender PL mit gleichzeitiger Einführung des neunten PL IMFS welcher per 1.1.2016 übernimmt. Anschliessend Begleitung des neuen PL und Lead für die Planung der Abnahme des nächsten IMFS Rel (8.37.9).	Anfang 2006 / heute	Dr. Philippe Schmid (L FB FAK)
KOMM Pz Kommunikation Pz	Beschaffung einer Weiterentwicklung des bereits eingeführte RAP Pz als Trägerplattform MOWAG Piranha IIIC mit IMFS Komponenten (inkl. Gittermast mit Ristl Syst); zusätzlich wurden FIS HE-Komponenten eingebaut. Zu den 12 vom RAP Pz zu KOMM Pz umgebauten Fz (19.2t) werden aktuell 8 weitere Komm Pz (22t) beschafft.	Projektleitung (Systemführung) mit allen damit verbundenen Tätigkeiten (Planung und Führung) ab Freigabe der Serie Mitte 2011 über verschiedene Verifikationen und Anpassungen aktuell. Zurzeit werden nach dem EMV-Messungen letzte Modifikationen und Korrekturen gemacht; anschliessend stehen die Schlussabnahme und die Begleitung der Arbeiten zum FifForMission an, inkl. der ganzen Log-Abklärungen.	Mitte 2011 / heute	Dr. Philippe Schmid (L FB FAK)
BenutzerDoku PIIC und ATC/STC	Erstellung der Benutzerdokumentation für KOMPAK Pz, Komm Pz und Antennenträger-Container und Server-Telematik-Container sowie Überarbeitung der Benutzerdokumentation RAP Pz. Für jeden Teil wurden/werden Reglement, Kurzanleitung, Checklisten und FUBE-Dok erstellt und auch noch übersetzt.	Dito	2014 bis Mitte 2016	Dr. Philippe Schmid (L FB FAK)

Projekt	Kurzbeschreibung Projekt / System	Rolle DMC / B.-J. Minder	Von / Bis	Ansprechpartner armasuisse
RAP Pz Radio Access Point Panzer	Der RAP Pz wird seit 2004 als rasch einsetzbares Mittel für die mobile Telekommunikation eingesetzt. Insbesondere ist mit diesem System die Selbstwahl von Telefongesprächen von einem Funkgerät SE-235 in das IMFS - und umgekehrt - möglich. Zusätzlich zu 2 R-905 verfügt der RAP Pz über SE-240 als Führungsfunk über lange Distanzen - Anpassungen an die aktuelle IMFS SW - diverse mechanische Arbeiten am Fz	Projektleitung (Systemführung) und Leitung des IPT mit allen damit verbundenen Tätigkeiten (Planung und Führung). Der RAP Pz wurde am 1.5.12 Fit-for-Mission erklärt obwohl noch einige Pflichtdokumente fehlten.	Mitte 2011 / heute	Dr. Philippe Schmid (L FB FAK)
ATC / STC Antennenträger-container / Servertelematik container	Die ATC/STC stellen im teilmobilen Betrieb im Verbund mit den IMFS Elementen den breitbandigen FIS HE Anschluss den Leistungsbezüger des mob KP Gs Vb und der mit FIS HE ausgerüsteten Bat zur Verfügung. Die ATC verfügen über 2 R-905 P. Der STC verfügt über den FIS HE Server des mob KP und kann daher auch ohne den ATC betrieben werden. Die Kombination ATC/STC kann aber auch ohne den mob KP als reine IMFS Anbindung in den Ei gebracht werden.Redundant zu IMFS erfolgt die Datenreplikation über die beiden Datenfunkgeräte SE-235 (D).Im Weiteren sind zwei taktische Führungsfunkgeräte SE-235 (VHF) sowie ein SE-240 (HF, für die Kommunikation mit der Eist Tm respektive dem Mission Control Center) integriert.	Projektleitung (Systemführung) und Leitung des IPT mit allen damit verbundenen Tätigkeiten (Planung und Führung). Die Container sind seit längerem fertiggestellt, aber noch nicht voll einsatzbereit. Mit einer INIT-FUBE erweitert werden aktuell bei allen Cont die offenen Punkte aufgenommen und zusammen mit der Industrie korrigiert. Es müssen auch noch diverse Dokumente erstellt / fertiggestellt werden, um Fit-for-Mission zu erreichen.	Mitte 2011 / heute	Dr. Philippe Schmid (L FB FAK)
KOMPAK Pz Kommunikations Plattform mit AccessPoint und Knotenfunktionalität Panzer	Beschaffung einer Weiterentwicklung des bereits eingeführte RAP Pz als Trägerplattform MOWAG Piranha IIIC für das CNRI und die IMFS Komponenten (inkl. Gittermast mit Ristl Syst) mit vier Richtstrahlensystemen R-905 P, zusätzlicher Funksysteme (Polycom, SatCom, ...) und der Möglichkeit, Teilnehmer der verschiedenen Systeme zu vermitteln.	Projektleitung (Systemführung) mit allen damit verbundenen Tätigkeiten (Planung und Führung)ab Entwicklung des 1. VorserieFz im Frühjahr 2011 über verschiedene Verifikationen und Anpassungen aktuell. Zusätzliche Komplexität durch den Umstand, dass sehr viele Firmen z.T. direkt in das Projekt involviert sind (MOWAG, Thales, RoschiRohdeSchwarz, RAUG); die zu koordinierende Bestellteilleiste umfasst 600 Positionen. Seit Übergabe an den PL Ustü desselben als RPL-T.	Anfang 2011 / Sommer 2013 Seit dem RPL T	Daniel Fontanellaz, Projektleiter (Systemführer)
RelMgmt IMFS	Das Release-Management IMFS ist ein Werkzeug, welches im Rahmen des Changemanagement (Änderungsdienst IMFS, Projekte IMTS) angewendet wird und das VBS befähigt, die Komplexität hinsichtlich Technologie-abhängigkeiten, Projektabhängigkeiten und Prozesse zu handhaben.	DMC erstellt das Konzept und entwickelte die entsprechende Software. Zur Zeit läuft die Datenerfassung und Schulung, per Ende Jahr wird auf die produktive Umgebung bei der FUV migriert.	Mitte 2013 bis Ende 2015	Dr. Philippe Schmid (L FB FAK)

Abgeschlossene Projekte:

Projekt	Kurzbeschrieb Projekt / System	Rolle DMC / B.-J. Minder	Von / Bis	Ansprechpartner armasuisse
AFN (Automatisches Fernmeldenetz der Armee)	Ursprünglich als Einsatznetz eingeführt, um klassifizierte Gespräche, Faxverbindungen und Videokonferenzen zwischen militärischen Anlagen zu ermöglichen; längst steht das Netz aber auch der Verwaltung zur Verfügung.	Projektleitung (Systemführung) für armasuisse in den Jahren 2007 und 2008 mit allen damit verbundenen Tätigkeiten (Planung und Führung). Anschliessend Unterstützung der neuen Projektleiterin bis Okt. 2010 sowie deren Nachfolger bis Ende 2011.	Herbst 2006 / Ende 2011	Urs Fink, damals aktueller Projektleiter-nachfolger (Systemführer)
TEPLAS Telematik Einsatz und Planungssystem	Das Fachsystemmodul «Telematik Einsatz- und Planungssystem» (TEPLAS) unterstützt die Führungsunterstützungsbasis sowie den Führungsstab der Armee und die grossen Verbände im Bereich der Planung und Führung der mobilen Telematik-Systeme.	Projektleitung (Systemführung) mit allen damit verbundenen Tätigkeiten (Planung und Führung) von der Schlussphase der Entwicklung im Frühjahr 2007, über verschiedene Abnahmen und Nachbesserungsrunden, bis zum Projektabschluss im Herbst 2010 / Vorbereitung Fit for Mission Ende 2012.	Anfang 2007 / Ende 2010	Urs Fink, aktueller Projektleiter (Systemführer)
TK mob (heute TK A) Telekommunikation der Armee	Beschaffung der nächsten Generation mobiler Kommunikation. Das System unterstützt die Verwirklichung des Konzeptes NEO (Network Enabled Operations). Die umfassenden Telekommunikationsbedürfnisse in allen Ausprägungen von Sprache und Daten bis hin zu Video werden für den Benutzer (Bedarfsträger, Leistungsbezüger) auf einfachste Art ("Plug & Play") befriedigt. Der Endbenutzer kann die ihm zustehenden Applikationen und Services an beliebigen Standorten national und international, stationär und mobil nutzen.	Unterstützung des Projektleiters (Systemführung) im Bereich Projektoffice (Organisator, Protokoll- und Pendenzenführer der Projektorganisations-Sitzungen); Erarbeitung von zusätzlichen Produkten (Kommunikationskonzept, Projekthandbuch usw) zuhanden der Projektleitung. Organisation von Projektworkshops inkl. aktiver Mitarbeit; Mithilfe beim Riskmanagement, bei der Gesamtterminplanung, der Rapportierung und Dokumentation; Pflege des Projekt-SHARE.	Anfang 2009 Bis Mitte 2012	Stefan Keller Damals Projektleiter TK A, heute FBL FAA
SG Schlüsselgeräte	Nach der Übernahme des IMFS Festnetzes durch die FUB am 12.12.2007 blieben einige Pendenzen offen; darunter im Bereich Schlüsselgeräte die systematische elektronische Erfassung und Bestandes-Führung auf das einzelne Gerät (Seriennummernverwaltung) sowie die zentrale Erstellung der Schlüsselmodule. Um diese Punkte zu erledigen, wurde ein organisationseinheitsübergreifendes Team gebildet	Führung des organisationseinheitsübergreifenden Teams, um die Pendenzen rund um den Einsatz der Schlüsselgeräte zu erledigen. Vermittlung zwischen den verschiedenen Bedarfsträgern und Leistungsbezügern.	Anfang 2008 Mitte 2012	Konrad Gysi Damals Projektleiter Heute